

Aston Martin F1-Team: Großinvestitionen setzen neue Maßstäbe in der Formel 1

Die Aston Martin F1-Mannschaft erzielt eine Bewertung von bis zu 2 Mrd. Pfund durch Investitionen von HPS und Accel.

Das Aston Martin Formel-1-Team steht vor einem bedeutenden Schritt, der die Bewertung des Teams auf ein neues Niveau heben könnte. Nach Informationen von Sky News sind zwei der weltweit führenden Investitionsfonds dabei, Anteile am Unternehmen zu erwerben. HPS Investment Partners aus den USA, mit einem verwalteten Vermögen von rund 115 Milliarden US-Dollar, und Accel, ein bedeutender Venture-Capital-Fonds aus dem Silicon Valley, planen, mehrere Hundert Millionen Pfund in das Mutterunternehmen des Teams zu investieren.

Die erwartete Bewertung des Aston Martin F1-Teams liegt zwischen 1,5 Milliarden und 2 Milliarden Pfund. Insider deuten darauf hin, dass die offizielle Bekanntgabe des Deals in naher Zukunft erfolgen könnte. HPS wird Berichten zufolge auch Schulden in Verbindung mit dem Technologiecampus des Teams in Silverstone refinanzieren, der erst im letzten Jahr eröffnet wurde.

Investoren im Fokus

Accel ist bekannt für frühzeitige Investitionen in Unternehmen wie Facebook und hat sich als einer der größten Akteure im Bereich Risikokapital etabliert. Der jüngste Investoreneinstieg ist Teil der Strategie von Lawrence Stroll, dem milliardenschweren Hauptaktionär von Aston Martin, der in die Marke investiert, um

eine nachhaltige Rentabilität zu erreichen. Im vergangenen Jahr verkaufte Stroll bereits einen Minderheitsanteil an das sportfokussierte Private-Equity-Unternehmen Arctos Partners.

Die neuen Investoren werden voraussichtlich zwischen 20 % und 25 % der AMR GP Holdings Limited, der Muttergesellschaft des Teams, übernehmen. In diesem Kontext wurde Aston Martin von The Raine Group beraten, einer Merchant Bank, die auch beim Verkauf des Chelsea Football Club und einem Anteil am Manchester United Football Club tätig war.

Aktuell belegt das Aston Martin Aramco Mercedes-Team den fünften Platz in der Konstrukteursmeisterschaft der F1. Der erfahrene Fahrer und ehemalige Weltmeister Fernando Alonso liegt auf dem neunten Platz in der Fahrerwertung, während Teamkollege Lance Stroll, der Sohn von Lawrence Stroll, mit 24 Punkten eine Position dahinter rangiert.

Zusätzlich zur Gesprächsthematik um die Investoren kommt das Team der Ankündigung von Adrian Newey, einem legendären F1-Designer, näher, der als neues Mitglied des Führungsteams vorgestellt werden soll. Newey, bekannt für sein Geschick beim Entwerfen siegfähiger Wagen für Teams wie Williams und Red Bull, wird im Vorfeld des bevorstehenden Großen Preises von Aserbaidshan in Baku vorgestellt. Seine Ankunft könnte die Erwartungen wecken, dass das Team bald um die vorderen Plätze kämpfen kann.

Es wurde berichtet, dass Newey im Rahmen seines Vergütungspakets Anteile an Aston Martin erhalten wird, nachdem er zuvor als technischer Direktor bei Red Bull Racing tätig war. Aston Martin ist nicht das erste F1-Team, das externe private Eigenkapitalinvestoren anzieht; McLaren verkaufte 2020 Anteile an MSP Sports Partners.

Aston Martins Aktien als Straßenfahrzeughersteller schlossen am vergangenen Freitag bei 149,7 Pence und bewerteten das Unternehmen damit auf etwa 1,25 Milliarden Pfund. Dies

markiert einen Rückgang um mehr als die Hälfte in den letzten zwölf Monaten. Lawrence Stroll behält jedoch weiterhin einen erheblichen Anteil an der an der Londoner Börse notierten Firma.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)